Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen

Vorlagen-/Beschluss-Nr.: Bv-L/461/2021
öffentlich

Einreicher: Bürgermeister

Federführung: Sachgebiet Bauverwaltung, Verfasser: Frau Reuther

Behandelt im:

Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten der Stadt Werneuchen	28.04.2021
Hauptausschuss der Stadt Werneuchen	20.05.2021
Stadtverordnetenversammlung Werneuchen	03.06.2021
Ausschuss für Wirtschaft und Soziales der Stadt Werneuchen	21.06.2021
Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten der Stadt Werneuchen	23.06.2021
Hauptausschuss der Stadt Werneuchen	08.07.2021
Stadtverordnetenversammlung Werneuchen	22.07.2021

Betreff: Beschluss zum „Positionspapier zur energiewirtschaftlichen Betätigung,, und zur Beteiligung an der Barnimer Energiegesellschaft mbH (BEG)

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:

- 1) Das „Positionspapier zur energiewirtschaftlichen Betätigung“ (Anlage 1).
- 2) Die Stadt Werneuchen ist sich als Träger der Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft bewusst, dass den Kommunen bei der Ausgestaltung der Energiewende eine bedeutende Rolle zukommt. Die Stadt Werneuchen wird daher die Aufgabe freiwillig in einem beschränkten Umfang wahrnehmen. Die Aufgabenwahrnehmung erfolgt durch Zustimmung zur Aufgabenwahrnehmung durch den Landkreis und im Einzelfall durch die Beteiligung an Projektgesellschaften. Der Kreistag des Landkreises Barnim hat in seiner Sitzung am 15. Juni 2016 die Gründung der Kreiswerke Barnim GmbH, der Barnimer Energiebeteiligungsgesellschaft mbH und die Ergänzung des Gesellschaftszwecks der Barnimer Energiegesellschaft mbH (Strukturübersicht in Anlage 2) beschlossen. Die Stadt Werneuchen GmbH begrüßt diese Entscheidung und stimmt der sich aus den Gesellschaftszwecken und Unternehmensgegenständen (Anlage 3) ergebenden Aufgabenwahrnehmung durch den Landkreis Barnim zu.
- 3) Die Stadt Werneuchen beteiligt sich an der Barnimer Energiegesellschaft mbH (Gesellschaftsvertrag in Anlage 4) mit einem Geschäftsanteil in Höhe von 200,00 €.

Begründung:

- zu 1) Die Kommunen spielen eine bedeutende Rolle in der Ausgestaltung der Energiewende. Sie sind es, die als energiepolitische Akteure in Bezug auf die energetische Sanierung, die kommunal getragene Energieerzeugung und die Bereitstellung von Beratungsangeboten für ihre Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen über eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung verfügen und in Wahrnehmung ihrer vielfältigen behördlichen Zuständigkeiten wichtige Bündelfunktionen ausüben. Eine den Erfordernissen der neuen Energiepolitik gerecht werdende örtliche Energiewirtschaft wird Lösungen für die Verbesserung der Energieeffizienz, für die Gewährleistung eines ausgewogenen Energiemixes und für die Ertüchtigung der vorhandenen Leitungsstruktur zu entwickeln und umzusetzen haben. Die Stadt Werneuchen ist sich bewusst, dass ihr bei der Ausgestaltung der Energiewende eine bedeutende Rolle zukommt. Um ein kommunalpolitisches Zeichen für die Bürgerinnen und Bürger und die Unternehmen zu setzen, gibt die Stadt Werneuchen die im Positionspapier (Anlage 1) enthaltenen Erklärungen ab.
- zu 2) Der Landkreis kann Aufgaben, die die kreisangehörigen Gemeinden freiwillig übernommen haben, von diesen mit Zustimmung der Gemeindevertretung übernehmen (§ 122 Abs. 3 Satz 1 BbgKVerf). Es ist daher zunächst erforderlich, dass die Stadt

1 Werneuchen sich für eine Aufgabenwahrnehmung in einem beschränkten Umfang
2 entscheidet, um dann in einem nächsten Schritt der Aufgabenwahrnehmung durch den
3 Landkreis in diesem beschränkten Umfang zuzustimmen.

4 Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 15. Juni 2016 die Gründung von Kreiswerken als
5 Unternehmensverbund beschlossen (Strukturübersicht in Anlage 2). Der Landkreis
6 strebt eine Zusammenfassung seiner Betätigung in den Sparten Energiewirtschaft und
7 Abfall- und Kreislaufwirtschaft in Kreiswerken als Unternehmensverbund an, um die
8 dadurch gegebenen Synergiepotenziale zu heben. Die Betätigung in diesen beiden
9 Sparten erfolgt angesichts der notwendigen spezialisierten Tätigkeiten als Gegenstand
10 jeweils eigenständiger Unternehmen. Der Unternehmensverbund wird jedoch im Sinne
11 einer einheitlichen Steuerung des gesamten Verbundes durch eine als Management-
12 Holding fungierende Gesellschaft, die Kreiswerke Barnim GmbH, gesteuert. Die
13 Barnimer Energiegesellschaft mbH (BEG) übernimmt die Aufgabe der Identifikation und
14 Konzeption von energiewirtschaftlichen Projekten. Die vorhabenkonkrete
15 Investitionsplanung und Umsetzung der energie-wirtschaftlichen Projekte wird durch die
16 Barnimer Energiebeteiligungsgesellschaft mbH im Rahmen von Projektgesellschaften
17 erfolgen, die bei Bedarf gegründet werden und über die sich die Gemeinden, private
18 und öffentliche Unternehmen der Energiewirtschaft sowie ggf. auch Bürgerinnen und
19 Bürger an den betreffenden Projekten beteiligen können.

20 Die Stadt Werneuchen begrüßt die durch den Kreistag beschlossene
21 energiewirtschaftliche Betätigung und begreift diese als eine Möglichkeit, zukünftig
22 energiewirtschaftliche Projekte in der Stadt Werneuchen von und mit den Kreiswerken
23 umsetzen zu können. Sie stimmt der Aufgabenwahrnehmung durch den Landkreis
24 daher zu. Der Landkreis ist damit berechtigt, die Aufgaben, die sich aus den
25 Gesellschaftszwecken und Unternehmensgegenständen der bestehenden oder
26 gegründeten Gesellschaften ergeben, in dem dort dargestellten Umfang
27 wahrzunehmen.

28 Die Bedingungen der Übernahme werden im Gesellschaftsvertrag der BEG geregelt.
29 Durch die Beteiligung der Stadt Werneuchen an der BEG kann sich der Landkreis
30 energiewirtschaftlich betätigen und Projekte in den Gemeinden umsetzen. Durch
31 Kündigung ihrer Beteiligung kann die Stadt Werneuchen die Aufgaben wieder selbst
32 wahrnehmen.

33 zu 3) Der Landkreis und die Stadt Werneuchen sehen die Ausgestaltung der Energiewende
34 als gemeinschaftliche Herausforderung. Die dafür erforderliche Zusammenarbeit wird
35 unter anderem dadurch erreicht werden, dass sich die Stadt Werneuchen an der BEG
36 beteiligt. Die Stadt Werneuchen hat dadurch die Möglichkeit, über die
37 Gesellschafterversammlung und darüber hinaus in einem Beirat Empfehlungen an die
38 Geschäftsführung der BEG zu richten und auf diese Weise Einfluss auf die
39 energiewirtschaftliche Betätigung zu nehmen. Aus den Reihen der kommunalen
40 Gesellschafter wird zudem ein Vertreter benannt, den die Gesellschafterversammlung
41 als weiteres Mitglied in den Aufsichtsrat der Kreiswerke Barnim GmbH entsendet. Die
42 Gemeinden können sich dann an den durch die Barnimer
43 Energiebeteiligungsgesellschaft mbH gegründeten Projektgesellschaften beteiligen, um
44 Einfluss auf die Durchführung von Projekten in ihrem Gemeindegebiet zu nehmen.
45 Beschlüsse der Gesellschafterversammlung über die Identifikation und Entwicklung von
46 Konzepten und Projekten in den Gemeinden kommen nur zustande, wenn der Vertreter
47 des kommunalen Gesellschafter, in dessen Gemeindegebiet die Konzepte und
48 Projekte umgesetzt werden sollen, dafür stimmt.

49 Der öffentliche Zweck – energiewirtschaftliche Betätigung als Aufgabe der
50 Daseinsvorsorge für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde – rechtfertigt
51 die Beteiligung an der BEG. Die Beteiligung steht auch nach Art und Umfang in einem
52 angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Stadt Werneuchen und zum
53 voraussichtlichen Bedarf.

54 Die Stadt Werneuchen beteiligt sich mit einem Geschäftsanteil von 200,00 € in nur
55 geringem Umfang an der BEG, kann dadurch aber Einfluss auf die
56 energiewirtschaftliche Betätigung der Kreiswerke Barnim GmbH nehmen. Die

1 wirtschaftliche Betätigung in der BEG steht auch im Verhältnis zum voraussichtlichen
2 Bedarf. Gegenstand der BEG ist die Entwicklung von Konzepten und Projekten, die
3 insbesondere der Umstellung der Energiewirtschaft im Landkreis Barnim dienen. Dabei
4 steht die Umstellung auf erneuerbare Energien im Mittelpunkt. Die Energiewende stellt
5 die Kommunen vor große Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund besteht ein
6 großer Bedarf, solche Konzepte und Projekte mit Beteiligung der Gemeinden zu
7 entwickeln, die auf eine Umstellung der Energiewirtschaft gerichtet sind.

8 In Vorbereitung des Beschlusses über die Gründung der Kreiswerke hat der Landkreis
9 eine unabhängige sachverständige Wirtschaftlichkeitsanalyse in Auftrag gegeben
10 (Anlage 5). Diese wurde von der Beratungsfirma PwC Legal vorgenommen und
11 erstreckte sich auch auf die Erweiterung des Unternehmensgegenstandes der BEG. Im
12 Hinblick auf die BEG hat die Wirtschaftlichkeitsanalyse insbesondere bei den Kosten
13 der operativen Leistungserbringung und beim Gesamtnutzwert klare Tendenzen
14 zugunsten einer kommunalwirtschaftlichen Aufgabenwahrnehmung ergeben.

15 Der örtlichen Industrie- und Handelskammer (IHK) wurde Gelegenheit zur
16 Stellungnahme gegeben (Anlage 6). Gegen die Tätigkeit der BEG hat die IHK dem
17 Grunde nach keine Einwände. Sie weist aber darauf hin, dass Beratungs- und
18 Planungsleistungen unentgeltlich angeboten und aus dem Kreishaushalt finanziert
19 werden. Das beeinträchtigt den Wettbewerb in diesem Segment. Nur wenn private
20 Unternehmen in angemessener Weise gerade an der Gestaltung der örtlichen und
21 regionalen Energieinfrastruktur beteiligt werden, könne das Gesamtvorhaben gelingen.
22 Die IHK erkennt aber, dass die BEG nur zu dem Zweck gegründet worden ist,
23 energiewirtschaftliche Beratungs- und Planungsleistungen für den Landkreis und –
24 nach entsprechender Beschlussfassung und Umsetzung – für die entstehenden
25 Kreiswerke als Unternehmensverbund zu erbringen.

26 Diese unentgeltlichen Leistungen sind bisher auch nicht „auf den Markt“ gekommen,
27 weil sich der Landkreis in vergaberechtlich zulässiger Weise (sog. Inhouse-Geschäft)
28 seiner Eigengesellschaft bedienen kann. Eine Verfälschung des Wettbewerbs findet
29 somit nicht statt. Darüber hinaus ist die Wirtschaftlichkeitsanalyse gerade zu dem
30 Ergebnis gekommen, dass die Betätigung der BEG gerade nicht wirtschaftlicher durch
31 die Privatwirtschaft erbracht werden kann. Die Umsetzung von Einzelprojekten ist auf
32 eine Zusammenarbeit mit privatwirtschaftlichen Unternehmen angelegt. Die
33 Einbeziehung von privatwirtschaftlichen Unternehmen ist ausdrücklich gewollt.

34 **Haushaltsrechtliche Auswirkungen:**

200 €	61.2.01/9105.784400 Erwerb von Beteiligungen	Bestätigung Kämmerei:
-------	--	-----------------------

35 **Anlagen:**

- 36 Anlage 1 – Positionspapier
- 37 Anlage 2 – Strukturübersicht
- 38 Anlage 3 – Unternehmensgegenstände
- 39 Anlage 4 – Gesellschaftsvertrag
- 40 Anlage 5 – Wirtschaftlichkeitsanalyse
- 41 Anlage 6 – IHK Stellungnahme

Bürgermeister

Sachgebietsleiterin

1 **Stellungnahme der Fachausschüsse:**

Ausschuss	Datum	Mitglieder	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
A 3	28.04.2021	5	3	1	1
A 1	20.05.2021	7	Kein Votum		
A 2	21.06.2021	5	4	0	1
A 3	23.06.2021	5	3	0	0
A 1	08.07.2021	7	kein inhaltliches Votum		

2 **Beschluss der Stadtverordnetenversammlung:**

Beschlussfähigkeit		Abstimmung	
Gesetzliche Mitgliederzahl:	18	dafür:	10
davon anwesend:	14	dagegen:	1
		Stimmenthaltung:	3

3 Befangenheit wurde erklärt durch:

4

5
 6 Die Richtigkeit der Angaben über Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden bescheinigt. Zur Sitzung unter Mitteilung der
 7 Tagesordnung ist rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden. Die Beschlussfähigkeit der
 8 Stadtverordnetenversammlung ist gegeben.

9 Werneuchen, 22.07.2021

.....
 Vorsitzender der SVV

.....
 Stadtverordnete/r